

Schweizer Meisterschaft 2004 im Grand Casino Baden

Man sagt: Man könne den Menschen beim Spiel am besten kennen lernen; seine Leidenschaften zeigten sich da offen und wie in einem Spiegel.* Während die Einen sich eine Sonnenbrille aufsetzten, kauten die Anderen an den Nägeln, einige trommelten nervös mit den Fingern, einer blies den Zigarrenrauch in Gegners Richtung, andere wiederum machten das Gegenüber mit minutenlangem Becherschütteln kirre. Alle aber rechneten, studierten Züge, würfelten und schoben die Steine wild entschlossen auf dem Board herum. Kurzum: In Baden herrschte Backgammon-Stimmung!

Swiss Backgammon Association) veranstaltete bereits zum zwölften Mal die Schweizer Meisterschaft und organisierte parallel dazu verschiedenste Turniere, an denen sich die Spielenden messen und namhafte Beträge gewinnen konnten. Diverse Favoriten schieden im ersten Durchgang der Schweizer Meisterschaft aus, konnten sich aber in anderen Turnieren wieder reetablieren, etwa im neu geschaffenen Tournament of Champions, bei dem nur Turniersieger/Innen teilnehmen durften. Einige Croupiers des Grand Casino Baden liessen es sich nicht nehmen und spielten am Teamturnier, zusammen mit Udo Herbst, Chief Table Officer, spielte sich sogar einige bemerkenswerte Spielrunden weiter und schien sehr angetan von der Atmosphäre. Trotz schönstem Herbstwetter fanden mehr als 100 Backgammonspielerinnen und Spieler den Weg ins Grand Casino Baden. Besonders erfreulich waren die Teilnahmezahlen am Teamturnier – 20 Teams – sowie am Beginners-Turnier – 16er-Tableau.

Schweizermeisterschaft

Hauptturnier / Main

1. Marcel Liechti (Montreux)
2. Bruno Wanner (Hausen bei Brugg)
3. Daniel Scheidiger (Thun) / Peter Coslett (Zürich)

Progressiv Consolation

1. Rino Mathis (Uster)
2. Georges Grünbaum (Zürich)
3. Jürg Sommerhalder (Zürich) / Bernhard Bühlmann (Bern)

Last Chance

1. Christian Liebe-Harkort (DE-Tübingen)
2. Alberic Fragniere (Grand-Lancy)

Schweizer Team Meisterschaft (20 Teams)

1. Grand Casino Baden 1 (Mathis, Kuchen, Kindler)
2. Team Freiburg (Eimer, Busath, Kreidel)
3. Berner Oberland (Megert, Scheidiger, Carrese) / Schengen (Götschmann, Vasella, Bühlmann)

1-Point-Meisterschaft

1. Rolf Vetsch (Basel)
2. Alexandre Benlassin (Genf)

Ladies Prize

1. Lise Howard (Montreux)

Special Prize

1. Alexandre Benlassin (Genf)

Tournament of Champions (Turniersieger der letzten 12 Monaten)

1. Daniel Scheidiger (Thun)
2. Udo Kindler (Zürich)

Grand Casino Baden Championship

Hauptturnier / Main

1. Rino Mathis (Uster)
2. Stefan Oberholzer (Zürich)
3. Reto Vasella (Zürich) / Claus Weissbarth (Freiburg / D)

Prog. Consolation

1. Udo Kindler (Zürich)
2. Asghar Naghizadeh (Untersiegenthal)

Beginners Turnier

Main

1. Dominique Werthmüller (Thun)
2. Urs Brunner (Zürich)
3. Christian Bachmann (Rümlang)
4. Christian Leuzinger (Bern)

Consolation

1. Michel Lamote (Brugge / Belgien)
2. Vollmer (Eschbronn / Deutschland)

* Zitat F. Schiller aus „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“